

1.) AUF DER ERDE (33 ½ Jahre)

2.) IM TOTENREICH (3 Tage)

3.) IM HIMMEL (Über 2000 Jahre)

4.) WIEDER AUF DER ERDE (1000 Jahre)

Es ist wichtig, diese vier Phasen genau zu verstehen, damit wir erkennen, in welcher Phase sich der Dienst unseres Herrn Jesus Christus heute befindet und was das für sein Volk bedeutet.

1. AUF DER ERDE (33 ½ Jahre)

Als der Herr Jesus auf die Erde kam, lebte er 33 ½ Jahre unter uns. Sein Ziel in dieser Zeit war es, die Menschheit zu lehren und sie von dem Fluch der Sünde und des Todes zu erlösen. Dieses Ziel erfüllte er endgültig am Kreuz, als er rief:

„Es ist vollbracht!“

(Johannes 19,30)

Damit meinte er: Von diesem Moment an steht jedem Menschen, der an ihn glaubt, der Weg zur Rettung offen.

Das erste Ziel seines Dienstes war damit erfüllt.

2. IM TOTENREICH (3 Tage)

Das zweite Ziel führte ihn ins Totenreich.

Als Jesus starb, fuhr er nicht sofort in den Himmel auf, sondern stieg hinab ins Reich der Toten – dorthin, wo alle Verstorbenen verweilten, die Gerechten wie die Gottlosen. Diese waren voneinander getrennt: die Gottlosen in Fesseln des Gerichts, die Gerechten an einem sicheren Ort.

Jesus diente beiden Gruppen. Den Gottlosen predigte er ihr Gericht und erklärte ihnen, warum sie verurteilt waren.

1. Petrus 3,19-20:

„In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam gewesen waren, als Gott in Geduld einstmals wartete zur Zeit Noahs, während die Arche gebaut wurde.“

Das bedeutet: Wer heute in der Sünde stirbt, wird sich im selben Zustand wie jene wiederfinden – ohne Trost, ohne Hoffnung, im Ort der Qual, im unteren Teil der Erde – der Hölle.

Doch die Gerechten befreite Jesus aus den Fesseln des Todes und führte sie in einen wunderbaren Ort, das Paradies.

Matthäus 27,50–52:

„Jesus aber schrie nochmals mit lauter Stimme und gab den Geist auf.

Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke, von oben bis unten, und die Erde erbebt, und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt.“

Deshalb, wenn heute ein Heiliger stirbt, fährt er nicht mehr ins Grab hinab, sondern wird hinaufgenommen – jedoch noch nicht dorthin, wo Christus ist, sondern in den Zwischenhimmel, um auf die Erlösung des Leibes zu warten: den Tag der Entrückung. An diesem Tag werden die Toten in Christus mit den Lebenden vereint und gemeinsam zu Christus in die Herrlichkeit gebracht.

Dieser Dienst Jesu endete mit seiner Auferstehung.

(Vergleiche: 1. Korinther 15,51–55)

3. IM HIMMEL (Über 2000 Jahre)

Das ist der gegenwärtige Dienst unseres Erlösers im Himmel. Er selbst sprach:

Johannes 14,1–3:

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“

Dass er sagt „Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten“, zeigt, dass wir zuvor keinen Ort im Himmel hatten.

Diese Wohnungen sind Teil des Neuen Jerusalems, das nach dem 1000-jährigen Reich vom Himmel herabkommen wird.

Es ist die ewige Heimat der Erlösten – unvorstellbar herrlich.

„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.“

(1. Korinther 2,9)

4. WIEDER AUF DER ERDE (1000 Jahre)

Dies wird die Zeit sein, in der Christus zusammen mit seinen Heiligen auf der Erde regieren wird – das sogenannte tausendjährige Friedensreich.

Dies ist die zweite Wiederkunft Jesu auf diese Erde – diesmal nicht als leidender Diener, sondern als König der Könige und Herr der Herren. Es ist die Sabbatruhe für alle Heiligen.

Warum aber dieses 1000-jährige Reich, bevor wir in das Neue Jerusalem eingehen?

Weil der Herr seinen treuen Nachfolgern zeigen möchte, dass nichts von dem umsonst war, was sie für ihn geopfert haben – keine Träne, kein Leid, kein Verzicht war vergeblich.

In dieser Zeit werden sie mit Christus herrschen – die Erde wird wiederhergestellt, sogar schöner als Eden, voller Frieden und Gerechtigkeit.

Offenbarung 20,1-4 bezeugt dies klar: Die Heiligen werden mit Christus regieren, in unbeschreiblicher Freude.

Fazit – Die Zeit ist kurz!

Bruder, Schwester – wenn wir all dies erkennen, sehen wir, wie wenig Zeit uns bleibt.

Die Entrückung kann jeden Moment geschehen – die Tür der Gnade wird dann verschlossen sein.

Alle Zeichen haben sich bereits erfüllt.

Bist du bereit, dem Herrn Jesus zu begegnen?

Und selbst wenn er heute nicht wiederkehrt – wenn du heute stirbst, wessen Gast wirst du sein? Wo wirst du erwachen?

Jesus steht bereits an der Tür.

Bereue deine Sünden und lasse dich taufen – im richtigen Taufweg, durch Untertauchen in Wasser im Namen JESU CHRISTI zur Vergebung deiner Sünden.

Das sind die letzten Tage. Was wir jetzt erwarten, ist allein die Entrückung. Alles andere hat sich erfüllt.

Maranatha – der Herr kommt!

□ Bitte teile diese Botschaft mit anderen.

Share on:
WhatsApp